

Hoch hinaus

Immer in die Höhe geht es in der Abteilung Hochbau. Wie es der Name schon andeutet, geht es in diesem Bereich um alles, was in die Höhe gebaut wird. Die Abteilung Hochbau sorgt unter anderem dafür, dass der Hausbau in Schaan geordnet abläuft.



Ortsplanung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Hochbau planen, wo in Zukunft was in Schaan gebaut wird. Dafür stehen ihnen drei «Werkzeuge» zur Verfügung:

- Der **Gemeinderichtplan** ist wie eine Karte eine Karte der Zukunft von Schaan. Darauf sieht man, wo später neue Strassen, Spielplätze, Schulen oder Häuser gebaut werden könnten. Er ähnelt einem Gartenplan, mit dem man sich überlegt, wo welche Blumen gepflanzt werden sollen.
- Der **Zonenplan** ist wie eine bunte Landkarte von Schaan. Wohnhäuser, Fabriken sowie Parks und Wälder haben unterschiedliche Farben. So sieht man auf den ersten Blick, wo die Menschen wohnen und arbeiten dürfen und wo sie die Natur geniessen können.
- Bei der **Bauordnung** handelt es sich um Spielregeln fürs Bauen. So steht zu Beispiel in der Bauordnung, wie hoch ein Haus sein darf, wie es ungefähr aussehen oder wie gross der Garten sein soll.

Baugesetz

Das Baugesetz gilt für das ganze Land, also alle elf Gemeinden. Es ist so etwas wie ein grosses Regelbuch fürs Bauen. Darin steht, was man grundsätzlich beim Hausbau beachten muss, ob man am Haus etwas verändern darf oder wie man ein Haus sicher baut – zum Beispiel mit Treppengeländern und Schutz gegen Feuer.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Hochbau der Gemeinde Schaan beraten die Einwohnerinnen und Einwohner, wenn sie Fragen zum Baurecht haben. Und sie achten darauf, dass sowohl Bauordnung als auch Baurecht eingehalten werden.

Liegenschaften

Der Gemeinde gehören viele Häuser und Gebäude – die sogenannten Liegenschaften. Ein Teil davon sind Wohnungen, die vermietet werden. Zu den Liegenschaften gehören aber auch das Rathaus, die Kirche, Sportanlagen und leere Grundstücke. Und wenn sich ein Stück Land oder ein Gebäude an einem besonders schönen oder praktischen Ort befindet, kauft die Gemeinde es bei Gelegenheit von den Besitzerinnen oder Besitzern ab. So kann dort zum Beispiel eine neue Schule gebaut werden. Die Mitarbeitenden der Gemeinde kümmern sich auch um den Unterhalt der Gebäude und Reparaturen.